

Nachhaltigkeitsstrategie des Deutschen Alpenvereins

Präambel

Die DAV Nachhaltigkeitsstrategie bildet den konzeptionellen Rahmen und das strategische Dach für die künftigen Handlungen des Deutschen Alpenvereins. Die Ausdifferenzierung seiner konkreten Ziele erfolgt in Teilstrategien.

Die Nachhaltigkeitsstrategie des DAV findet daher ihre Anwendung für den Bundesverband ebenso wie für seine Gliederungen und stellt das Prinzip der Nachhaltigkeit ins Zentrum sämtlicher Entscheidungen und Handlungen. Die Implementierung des Leitgedankens der Nachhaltigkeit in Entscheidungen und Aktivitäten erfolgt als kontinuierlicher Prozess.

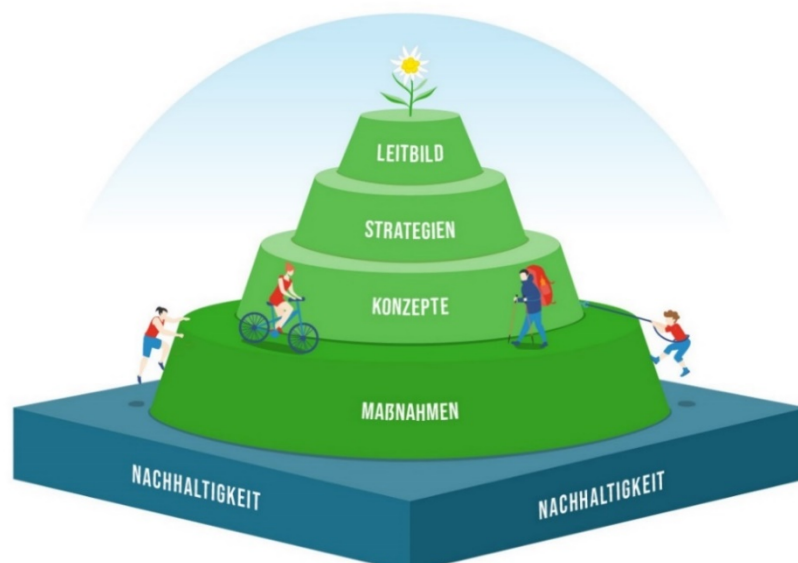
Bekenntnis des DAV zu Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Denken und Handeln wird zur selbstverständlichen Haltung im Deutschen Alpenverein. Leitbild und Vereinszweck bilden dafür den Rahmen und die Basis. Der DAV berücksichtigt die Auswirkungen seiner Entscheidungen und Handlungen in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht und verpflichtet sich zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen.

Der DAV orientiert sich an den Nachhaltigkeitszielen der UN. Auf dieser Basis definiert er eigene Ziele und Schwerpunkte, um seiner Rolle als Bergsport- und Naturschutzverband gerecht zu werden.

Der DAV übernimmt Vorbildfunktionen und ist relevanter Akteur in der gesellschaftlichen Diskussion um Nachhaltigkeit. Der DAV richtet sein eigenes Handeln nachhaltig aus und formuliert aus diesem Verständnis heraus Positionen und Forderungen. Ihm ist bewusst, dass daraus Einschränkungen und Verhaltensänderungen resultieren, denen sich der Verband und seine Mitglieder in einem kontinuierlichen Prozess stellen müssen.

Der DAV initiiert und unterstützt Innovationen, setzt Anreize für nachhaltiges Handeln und bezieht in der Ideenentwicklung und konkreten Umsetzung seine Mitglieder und weitere Anspruchsgruppen ein.



Verankerung der Nachhaltigkeit im DAV

Der DAV fühlt sich der Grundintention der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals/ SDGs) verbunden und orientiert sich daran. Der DAV interpretiert und definiert in Anlehnung an die SDGs die für ihn zutreffenden Kriterien der Nachhaltigkeit und die daraus abzuleitenden Maßnahmen, Vorgehensweisen und Entscheidungen.

Nachhaltigkeit ist

- eine wichtige Messgröße bei Bewertungen,
- ein maßgebliches Kriterium bei Entscheidungen und
- ein bedeutender Faktor für konkretes Handeln.

Die drei zentralen Faktoren Ökologie, Ökonomie, Soziales der Nachhaltigkeit stehen gegenseitig in einem Bedingungsverhältnis. Eine starre Gleichbehandlung ist kaum möglich. Bei allen künftigen Konzeptbearbeitungen findet daher jeweils zu Beginn eine spezifische, kritische und nachvollziehbare Abwägung der drei Faktoren statt. So wird sichergestellt, dass in allen Konzepten von Beginn an Nachhaltigkeit einbezogen wird. Zur Umsetzung werden Leitfragen entwickelt, um Hilfestellung in der Konzepterarbeitung zu leisten und die Herangehensweise zu standardisieren.

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Deutschen Alpenvereins verpflichtet alle Gremien des Bundesverbandes und seine Gliederungen, Nachhaltigkeit ins Zentrum ihrer Entscheidungen und Handlungen zu stellen. Zudem fordert der DAV seine Mitglieder auf, ihren Beitrag zu einer nachhaltigeren Lebensweise zu leisten.

Über die eigene konzeptionelle Arbeit hinaus richtet sich der DAV mit diesen Anliegen auch an die Öffentlichkeit, andere Verbände, Medien, Politik und alle anderen gesellschaftlichen Gruppen.